**§ 5.1.1 Der Infinitiv: Allgemeines** (Ostia 1)

(vgl. auch § 9.5)

 *Eintragungen von Hand rot schreiben lassen*

Bsp.: r u f e n

 v o c a r e

Diese Verbform ist hinsichtlich der Person, der Zeit etc.
"un-bestimmt"; daher trägt sie die Bezeichnung "In-finitiv".

Diese Verbform drückt nur die reine Wortbedeutung aus, welche den persönlichen Verbformen "zu Grunde" liegt; daher trägt sie auch die Bezeichnung "Grundform".

Bildung des Infinitivs:

 Im Deutschen: - ohne Person (also ohne Personalpronomen)

 - mit der Endung - e n

 Im Latein : - mit der Endung - r e

Merke:

 "Stamm": = der unveränderliche Teil eines Wortes, welcher die Bedeutung trägt: ruf-, voca-.

 "Endung": = der veränderliche Teil am Wortende, welcher
die Funktion (z.B. im Satz) angibt: - e n; - r e

 - t etc.

 Unser Lehrbuch verwendet daneben auch folgende Ausdrücke:

 für "Stamm" : "Wortstock"

 für "Endung" : "Ausgang"

**§ 5.1.5 Das Vorgehen bei den nd-Formen (Gerundium
 und Gerundiv)**

**1. Grundunterscheidung: nd-Form = Gerundium (GM) oder
 Gerundiv (GV)?**

1.1. nd-Form = ?Verbalsubstantiv /GM?
 Kennzeichen: - selbständig, d.h. als Substantiv, vorkommend,

 also ohne NGK-Kongruenz;
 - nur im Neutrum und nur im Singular vorkommend.

1.2. nd-Form = ?Verbaladjektiv/GV?
 Kennzeichen: - unselbständig=als Adj. zu Subst./Pron. vorkommend,
 also in NGK-Kongruenz,
 (Ausnahme: als selbständ. Prädikatsnomen,→2.2.)[[1]](#footnote--1)1.

**2. Wenn 1.2. gilt, also nd-Form = Verbaladjektiv/GV:**

**2.1. nd-Form =** ?**Attribut?** Kennzeichen: in irgend einem Kasus ausser N/Akk. (+ NGK-Kongr.).

**2.2. nd-Form =** ?**Prädikatsnomen?** Kennzeichen: - nur im Kasus N (Akk., wenn im a.c.i.) – als PN!
 - dazu eine Form von esse (im a.c.i. fehlt "esse"
 aber oft!)
 - in Kongruenz mit dem Subjekt (sofern vorhanden)[[2]](#footnote-0)1.

2.3. nd-Form = ?Prädikativ?
 Kennzeichen: - nur in den Kasus Akk. (oder N, wenn Satz passiv)
 (und Kongruenz)
 - abhängig von Verben des Gebens/ Überlassens/
 Annehmens/ Sorgens.

**3. Übersetzungen des Verbaladjektivs/GV:**

**3.1. Wenn 2.1. gilt, also nd-Form = Attr.:
 div. Übersetzungsmöglichkeiten, aber nicht "müssen"!**
**3.2. Wenn 2.2. gilt, also nd-Form = PN:** **wenn der Satz positiv ist: "müssen" mit Passiv!
 wenn der Satz negiert ist: "nicht dürfen" mit Passiv!**
 für die definitive Übers.: oft ins Aktiv umsetzen.

 **die handelnde Person steht im dativus auctoris** stattim separativus auctoris + a/ab.

3.3. Wenn 2.3. gilt, also nd-Form = PV:
 ("sollen" mit Passiv! bzw.) irgend ein finaler Ausdruck.

**§ 5.1.6 Das Gerundium (=GM)** (Ostia 7)

**1. Funktion**

Das Gerundium ist der **Ersatz für die fehlenden Formen des substantivierten Infinitivs.**

Zum substantivierten Infinitiv als Subj. oder Akk.-Obj. vgl. § 9.5.

Das Gerundium ist also ein **Verbalsubstantiv**.

**2. Formen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | N | cantare | das Singen; (zu) singen |
| Inf | A | cantare | das Singen; (zu) singen |
|  | La | z.B.: ad cantandum | zum Singen |
|  | G | cantandī | des Singens |
| GM | (D | cantandō | dem/für das Singen) |
|  | Lo | z.B.: in cantandō | beim Singen |
|  | Se | z.B.: de cantandō | vom Singen |
|  | I | cantandō | durch das Singen |

 2. Konjugation: ridendum,-ī,-ō

 4. Konjugation: veniendum,- ī,-ō

 3. Konjugation, kurzvok.: cupiendum,- ī,-ō

 konson.: dicendum,- ī,-ō

Beispiele:

Paratine estis ad surgendum? Seid ihr bereit zum Aufstehen/
 aufzustehen?

gaudium natandi: Das Vergnügen des Schwimmens/ zu
 schwimmen

Pomponii cenandi causā consistunt: Die Pomponii machen Halt wegen des Essens/um zu essen.

1. 1 Bsp.: disputandum de omni re in contrarias partīs (Cic. de or. 1,158). [↑](#footnote-ref--1)
2. [↑](#footnote-ref-0)